

Weltwissen der Siebzehnjährigen

Beitrag von „Philio“ vom 10. Juli 2018 16:28

Zitat von Meerschwein Nele

Es kommt wahrscheinlich darauf an, wo man lebt. Ich komme aus dem flachen Norddeutschland und da ist das Fahrrad ein alltägliches und wichtiges Verkehrsmittel. Auf dem Dorf ist das Fahrrad der erste Schritt in die Unabhängigkeit für die Kinder. Sowohl auf der Grundschule als auch auf dem Gymnasium, auf dem ich war, waren die Fahrradständer überdachte Bauten von der Grundfläche eines Einfamilienhauses. Schon in der dritten Klasse sind viele Kinder über eine Entfernung von drei bis vier Kilometern in die Schule geradeln.

Als Ostfriese nicht Fahrrad fahren zu können, ist eine unvorstellbare Sache! 😊 Fast so wie ein Niederländer, der nicht Fahrrad fahren kann.

Ja, das ist klar, aber das meinte ich nicht. Ich meinte: Warum soll jemand, der bisher nicht Fahrrad fahren konnte und bisher ohne zurecht gekommen ist, es lernen (analog zu Kochen, Putzen, Waschmaschine bedienen, etc.) wenn er von zuhause auszieht? Der Nutzen von Kochen, Putzen, usw. für ein eigenständiges Leben ist offensichtlich, aber der von Fahrrad fahren nicht (jedenfalls für mich).